

Medienmitteilung

Verfasser/in

Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
041 369 65 77, christian.bertschi@vbl.ch

6. Mai 2014

vbl transportierte so viele Fahrgäste wie noch nie

vbl verbindet. Das zeigen die Fahrgastzahlen der Verkehrsbetriebe Luzern für das Jahr 2013 eindrücklich auf. Mit fast 48 Millionen Fahrgästen erzielte vbl erneut ein Rekordergebnis – und dies trotz sinkender öffentlicher Gelder. Ein Höhepunkt des Geschäftsjahrs war die Verlängerung der Trolleybuslinie 6 ins Büttenenquartier.

Noch nie hat die Verkehrsbetriebe Luzern AG (vbl) so viele Fahrgäste befördert wie im letzten Jahr. 47,92 Millionen Personen oder 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr nutzten die Dienstleistungen von vbl. Auch die Zahl der Personenkilometer wuchs an, und zwar um knapp 1,4 Prozent auf 111,1 Millionen. „Diese Zunahme verdeutlicht den anhaltenden Trend der allgemein steigenden Mobilität. Der öV muss mithalten, wenn sich der Modalsplit nicht verschlechtern soll“, sagt Yvonne Hunkeler, Verwaltungsratspräsidentin von vbl. vbl bringt sich daher bei allen öV-Planungen und -Konzepten aktiv ein. So sind etwa die Planungen für die Verlängerung der Trolleybuslinie 1 nach Ebikon und die Planungen für eine Tangential-Trolleybuslinie 3 von Kriens nach Emmenbrücke in Angriff genommen worden.

Gemäss Direktor Norbert Schmassmann hat vbl die gesetzten Ziele für das Jahr 2013 erreicht. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Trolleybuslinien-Verlängerung nach Büttenen realisiert und in Betrieb genommen. Zusammen mit dem Verwaltungsrat wurde eine neue Unternehmensstrategie erarbeitet. Das Projekt der dynamischen Fahrgast-Echtzeit-Information wurde im Einvernehmen mit dem Verkehrsverbund Luzern vorangetrieben. „Dank unseres Know-hows konnten wir den Lead für die dafür notwendige Datendrehscheibe übernehmen“, sagt Norbert Schmassmann. Intern konnten zahlreiche Projekte umgesetzt oder in Angriff genommen werden. Im Berichtsjahr 2013 wurden grössere Beschaffungen von neuem Rollmaterial vorbereitet, das 2014 in Betrieb genommen wird.

Weniger Beiträge der öffentlichen Hand

Auch die finanziellen Ziele hat vbl erreicht. Der Umsatz konnte erneut gesteigert werden auf 79,1 Millionen Franken (Vorjahr: 78,4 Millionen Franken). Erfreulich ist dabei die Zunahme bei den Verkehrseinnahmen auf 44,9 Millionen Franken (Vorjahr: 43,0 Millionen). Hingegen lagen die Abgeltungen der öffentlichen Hand mit 23,5 Millionen Franken um 2,3 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr, was für die Steuerzahlenden er-

freulich ist. Dies zeigt, dass die Kosten pro erbrachte Leistungseinheit erneut gesenkt werden konnten. Die Abgeltung pro Passagier ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich zurückgegangen und beträgt noch 49 Rappen pro Passagier (Vorjahr: 55 Rappen, im Jahr 2003 75 Rappen). Der öV-Kostendeckungsgrad beträgt 66,3 Prozent (Vorjahr 63,2 Prozent). „Diese Entwicklung ist für die öffentliche Hand erfreulich und nachhaltig“, freut sich Norbert Schmassmann.

Der konsolidierte Konzerngewinn beläuft sich auf 1,1 Millionen Franken und bewegt sich im Rahmen des Vorjahrs. Dieses finanzielle Jahresergebnis erlaubt erneut die Auszahlung einer Dividende von 5 Prozent an die Alleinaktionärin Stadt Luzern, wie dies gemäss der städtischen Eigentümerstrategie vorgesehen ist.

vbl – Partner in der Wirtschaft

Das Geschäftsjahr 2013 stand bei vbl unter dem Thema „Unsere Partner in der Wirtschaft“. Die Unternehmung vbl ist mit der Wirtschaft in der Region Luzern eng vernetzt. Yvonne Hunkeler, Verwaltungsratspräsidentin von vbl, sagt: „Eine funktionierende Wirtschaft ist auf Mobilität angewiesen. Ohne funktionierenden öV steht die Wirtschaft still. Als Partner in der Wirtschaft versehen wir unseren Auftrag auch in Zukunft so, dass wir stets das Wohl und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden im Auge haben werden.“

vbl beschäftigt über 450 Mitarbeitende – davon 13 Lernende – und gehört damit zu den 60 grössten Unternehmungen der Zentralschweiz. Im Berichtsjahr konnte vbl die Sozialpartnerschaft auf eine neue Basis stellen. So wurde eine Personalkommission gegründet und die Verhandlungen über einen neuen Gesamtarbeitsvertrag GAV ab 2014 zum Abschluss gebracht.

Für Rückfragen sind am Dienstag, 6. Mai, zwischen 15.00 und 16.00 Uhr folgende Personen telefonisch erreichbar:

- Yvonne Hunkeler, Verwaltungsratspräsidentin vbl,
Telefon 079 503 03 36, oder Mail yvonne.hunkeler@bluewin.ch
- Dr. Norbert Schmassmann, Direktor vbl,
Telefon 041 369 65 43, oder Mail norbert.schmassmann@vbl.ch